

Geburtstag am 29. Februar

Ein Zweiundsiebzigjähriger feiert die 18. Wiederkehr seines Geburtstags

Der Werner schreibt uns ganz erfreut,
ich feiere Geburtstag heut
und zwar, damit Ihr's alle wisst,
weil dies mein achtzehnter erst ist.
Er meint, er wär noch jung an Jahren,
jedoch schon weise und erfahren.
Was das bedeutet, ist letztendlich
für viele Menschen unverständlich.
Wir nehmen an, er wird sich irren,
vielleicht will er uns nur verwirren.

Mit achtzehn darf er erstmals wählen
und nach der Wahl die Stimmen zählen;
darf sogar selber kandidieren
und als Politiker amtieren.
Muss nicht mehr trampen oder laufen,
darf Auto fahr'n und Auto kaufen.
Darf Konten führen, Schulden machen
und im Konkurs zusammen krachen.
Muss nachts und sonntags auf die Schicht;
der Jugendschutz, der gilt jetzt nicht.

Darf ungeprüft Verträge schließen
und Hochprozentiges genießen.
Darf nächtelang durch Kneipen bummeln
und muss beim Alter nicht mehr schummeln.
Kann sich `ne eig'ne Wohnung suchen,
selbst in Hawai den Wohnsitz buchen.
Darf heiraten, wenn er sich traut,
muss niemand fragen, nur die Braut.

Und nebenan das Eheweib,
das wartet auf den Zeitvertreib,
den ihm ein junger Mann bereitet,
der grad die 18 überschreitet.
Ein altes Weib, ein junger Mann,
ob das wohl etwas werden kann ?
Sie grübelt, zieht die Stirne kraus,
wie lang hält er es mit ihr aus ?
Wird er schon bald die Jugend spüren
und ständig junge Frau'n verführen ?
Wird er mit Abenteuern prassen
und sie zu Hause sitzen lassen ?
Wird er sie wirklich ewig lieben
und ihr dann noch den Rollstuhl schieben ?

Die Fragen drücken ziemlich schwer,
da muss `ne Psychologin her.
Die Frau erklärt ihr überschwänglich:

Geburtstagsfeiern sind vergänglich.
Als echter Urteilsmaßstab gilt
nur Ausseh'n und Erscheinungsbild.

Sofort soll Werner dies beweisen
und zum Gerontologen reisen.
Dort soll'n sie sich zusammen setzen
und danach Werners Alter schätzen.
Man prüft Gewicht, Reflexe, Kraft,
Muskulatur und Leidenschaft.
Man zählt die Haare, wiegt den Bauch
und den Gehirnstrom misst man auch.
Nach welchen Hobbies steht der Sinn,
hat er vielleicht ein Doppelkinn ?

Dann wird gerechnet und verglichen,
hinzugefügt und weggestrichen.
Am Ende heißt es unumwunden:
die 18 Jahre sind erfunden.
Als grob geschätzte Zahl ergibt sich:
Der Werner wirkt wie zweiundsiebzig.

Heiner Jüttner 2012